

Franz Grashof war ein deutscher Mathematiker und Ingenieur. Geboren wurde er am 11. Juli 1826 in Düsseldorf. Gestorben ist er im Alter von 63 Jahren am 26. Oktober 1893 in Karlsruhe.

Im Oktober 1844 ging Franz Grashof, ohne eine Abschlussprüfung abgelegt zu haben, von der Schule, um am Königlichen Gewerbeinstitut Berlin das Studium zum Hüttenfach (Fächer Mathematik, Physik und Maschinenbau) zu beginnen.

Zwischen 1847 und 1848 unterbrach er jedoch sein Studium, um seinen einjährigen Militärdienst als Freiwilliger abzuleisten. Angespornt durch seinen Wunsch, dem Vaterland als Seeoffizier zu dienen, heuerte er als einfacher Matrose an. Auf der Seereise (1849–1851) erkannte er jedoch, dass er nicht zum Seemann taugte und dass er lieber eine praktische Tätigkeit in technischen Fächern ergreifen sollte. Daher setzte er 1852 sein Studium in Berlin fort.

1854 wurde er als Lehrer für Mathematik und Mechanik am Königlichen Gewerbeinstitut angestellt. 1856 war Grashof einer der Mitbegründer des Vereins deutscher Ingenieure. 1863 wurde er an die Technische Hochschule in Karlsruhe berufen, wo er Vorlesungen über Festigkeitslehre, Hydraulik und Wärmelehre hielt. Nebenher war er als Schriftsteller tätig.



Franz Grashof